

[37262] Unterm heutigen Datum eröffnen wir hier:

Rossstrasse 22

eine Buchhandlung unter der Firma:

Richter & Co.,

deren Hauptaufgabe es sein soll, neben kleinem Verlage den Vertrieb guter wissenschaftlicher Bücher speziell auf dem Gebiete der evangelischen Theologie und Philologie zu pflegen.

Ueber unsere Verlagsunternehmen werden wir Ihnen in Kürze weitere Mitteilungen machen. Unsern Sortiments-Bedarf beziehen wir nur gegen bar, bitten uns aber alle Cirkulare, Verlagskataloge und sonstige Mitteilungen regelmässig zugehen zu lassen.

Unser Herr *Bernhard Richter*, welcher den Buchhandel ordnungsgemäss in *Ed. Focke's Buchhandlung* in Chemnitz erlernt hat u. seither in den geachteten Firmen: *Schworella & Heick*, Wien; *Ed. Kummer*, Leipzig; *J. Engelhorn*, Stuttgart; *Verlagsanstalt für Kunst & Wissenschaft (vorm. J. Bruckmann)*, München; *L. Staackmann*, Leipzig; *R. Voigtländer's Verlag*, Leipzig und *M. Stephani*, Biedenkopf thätig gewesen ist, wird allein dem Geschäft vorstehen und ist einzig zur Zeichnung der Firma berechtigt.

Wir bitten unser Unternehmen mit Wohlwollen aufnehmen und diese Mitteilung an Stelle eines Cirkulars betrachten zu wollen.

Mit Hochachtung

Leipzig, 1. September 1895.

Richter & Co.

Mailand, den 15. August 1895.

[37047] P. P.

Hierdurch beehren wir uns, Ihnen die ergebene Mitteilung zu machen, dass wir am **1. September d. J.** in **Mailand** in Italien unter der Firma

Libreria Nilsson e Jentsch

ein

Kommissionsgeschäft für in- und ausländische Litteratur

verbunden mit

Exportgeschäft für italienische Litteratur

eröffnen werden.

Unser Herr Per Lamm ist als Besitzer der *Librairie Nilsson* in Paris den Herren Kollegen bereits seit Jahren bekannt.

Herr Jentsch, der die Leitung unseres Geschäfts übernimmt, hat sich während seiner 14-jährigen buchhändlerischen Thätigkeit in den angesehensten Firmen Deutschlands, Italiens und Frankreichs die erforderlichen Kenntnisse und Erfahrungen erworben, um bei rastloser Thätigkeit und Umsicht, gestützt auf genügende Geldmittel und auf gründliche Kenntnisse der italienischen Verhältnisse, unser Unternehmen einer gedeihlichen Entwicklung entgegen zu führen.

An die Herren Verleger richten wir daher die höfliche Bitte, uns durch Konto-Eröffnung gütigst unterstützen zu wollen. Es wird jederzeit unser eifrigstes Bestreben sein, durch eine ehrenhafte Geschäftsführung und pünktliche Erfüllung unserer Zahlungsverbindlichkeiten das uns geschenkte Vertrauen zu rechtfertigen und Ihnen unseren Dank durch thätige Verwendung für Ihren Verlag zu beweisen.

Unsere ganz besondere Aufmerksamkeit werden wir dem **Export italienischer Litteratur** widmen und empfehlen wir uns den Herren Sortimentern unter Zusicherung **promptester und billigster** Bedienung zur Ausführung geschätzter Aufträge. Unseren Bedarf wählen wir selbst, bitten dagegen um möglichst direkte Zusendung aller Cirkulare, Prospekte, Verlagskataloge etc.

Auch sehen wir Vorschlägen über Werke, die zum Massenvertrieb für Italien geeignet erscheinen, gern entgegen.

Unsere Kommission für Leipzig hat Herr Nils Pehrsson zu übernehmen die Güte gehabt und wird derselbe stets in der Lage sein, Festverlangtes bei Kreditverweigerung bar einzulösen.

Indem wir unser Unternehmen Ihrem Wohlwollen bestens empfehlen, ersuchen wir Sie, von unseren Unterschriften Kenntnis zu nehmen.

Hochachtungsvoll und ergebenst

Per Lamm. Curt Jentsch.

Herr Per Lamm wird zeichnen:

Nilsson e Jentsch.

Herr Curt Jentsch wird zeichnen:

Nilsson e Jentsch.

[36755] Erfurt, den 31. August 1895.

P. P.

Hierdurch erlaube ich mir die ergebene Mitteilung zu machen, daß ich die am hiesigen Orte seit 1797 bestehende

Otto'sche Buchhandlung

Sortiments-, Antiquariats- und Kunsthandlung

von den Erben des verstorbenen Herrn **Karl Otto** am heutigen Tage käuflich erworben habe. *)

Die Aktiva habe ich übernommen, während die etwa noch vorhandenen Passiva von den Erben der Otto'schen Buchhandlung geregelt werden.

Mit ausreichenden Mitteln versehen, soll es mein Bestreben sein, den Verkehr mit den Herren Verlegern zu einem angenehmen und erfolgreichen zu gestalten.

Der bisherige Vertreter der Firma, Herr **Franz Wagner** in Leipzig, hat auch für mich die Besorgung der Kommission in liebenswürdiger Weise übernommen.

Ich richte noch die Bitte an die Herren Verleger, mich durch Offenhaltung der Konten gütigst zu unterstützen und empfehle mich

hochachtungsvoll und ergebenst

Johannes Müsel,

i/Sa.: **Otto'sche Buchhandlung.**

*) Wird bestätigt:

Carl Otto's Erben.

Hemer i/Westf., den 3. September 1895.

[37071] P. P.

Hierdurch beehren wir uns anzuzeigen, dass wir unter der Firma:

Expedition des

Internationalen Anzeigers für Antiquitäten

eine Verlags- und Antiquariats-Handlung gegründet haben.

Herr **Herm. Beyer** in Leipzig hat unsere Vertretung übernommen.

Expedition des

Internationalen Anzeigers für Antiquitäten

Friedr. Nothjung. Ph. Trimborn.

Bismarck, Moltke und Goethe

[37266]

eine kritische Abrechnung

mit

Dr. Georg Brandes

von

Max Beyer

ist aus dem Verlag der Jaeger'schen Verlagsbuchhandlung in Frankfurt a. M. in den meinigen übergegangen. Ich werde die Restauflage dieser Schrift mit meinem **gelben Broschüren-Umschlag** versehen lassen und setze den früheren **Ordinärpreis** von 1 *M* auf 50 *S* fest.

Ich werde also liefern wie folgt:

Beyer, Max:

Bismarck, Moltke u. Goethe

eleg. brosch. ca. 4 Bogen.

ord. 50 *S*,

bar mit 33 1/3 % und 7/6,

à cond mit 25 %.

Die Preisherabsetzung wird der bekannten Schrift einen weiteren Absatz verschaffen.

Fürst Bismarck und **Graf Moltke** haben bekanntlich dem Verfasser schriftlich ihr Interesse und ihren Dank für diese Streitschrift ausgesprochen.

Fürst Bismarck sagte dem Verfasser persönlich:

„Was Sie geschrieben haben, ist besser, als wenn Sie ihm eine ordentliche Quart gehauen hätten!“

Ich bitte die verehrlichen Sortimenter, das lebhafteste Interesse für meine bisher erschienenen **Bismarckschriften** auch auf diese neu erworbene Schrift übertragen zu wollen.

Dresden.

Druckerei Glöck

Verlags-Abteilung.

NB. Das neue Werk **Max Beyer's**

Bismarck und der Kaiser

wird lebhaft verlangt; ich bitte nur immer angeben zu wollen, ob die **große Ausgabe** zum Ordinärpreis von 1 *M* 50 *S* oder die kleine zum Preise von 50 *S* gewünscht wird.

D. D.

631*